

## Das Restprogramm

Samstag, 10. März  
La Molina (Sp):  
Parallellrienslalom

Samstag, 17. März  
Valmenco (It):  
Parallellrienslalom

## Fünf Disziplinen

Die FIS unterscheidet im Snowboard fünf Disziplinen: Parallel (Riesenslalom und Slalom), Halfpipe, Boardercross, Big Air und Slopestyle. In jeder der Disziplinen wird eine kleine Kugel für den Gesamtsieger vergeben. Die Resultate werden zusammengezählt. Bei sieben bis zwölf Wertungen gibt es ein Streichresultat. Bei den Parallelrennen gabs bisher neun Rennen, mit den beiden ausstehenden kommt man also auf elf – also ein Streichresultat. Wer über alle fünf Disziplinen am meisten Punkte holt, wird dann der Sieger des Snowboard FIS World Cups.

## 1000 Punkte pro Rennen

Für den Sieger gibts jeweils 1000 Punkte. Dann für die nächsten Plätze 800, 600, 500, 450, 400, 360, 320 Punkte usw.

## Kummers Saison

Landgraaf (PSL)	Rang 6
Telluride (PGS)	Rang 41
Welschenofen (PGS)	Rang 11
Welschenofen (PSL)	Rang 1
Jauerling (PSL)	Rang 1
Bad Gastein (PSL)	Rang 1
Sudelfeld (PGS)	Rang 13
Stoneham (PGS)	Rang 13
Moskau (PSL)	Rang 1

## WELTCUP IN MOSKAU

**Moskau. FIS-Weltcup. Parallellslalom. Männer:** 1. Roland Fischnaller (It). 2. Simon Schoch (Sz). 3. Andreas Prommegger (Ö). 4. Kaspar Flüttsch (Sz). 5. Zan Kosir (Sln). 6. Aaron March (It). Ferner: 18. Nevin Galmarini (Sz). Disqualifiziert: Philipp Schoch.

**WC-Stand:** 1. Fischnaller 5690. 2. Prommegger 5550. 3. Benjamin Karl (Ö) 4880. 4. Simon Schoch 3526. Ferner: 8. Galmarini 2500. 18. Flüttsch 1276.

**Frauen:** 1. Patrizia Kummer (Sz). 2. Julia Dujmovits (Ö). 3. Julie Zogg (Sz). 4. Marion Kreiner (Ö). 5. Stefanie Müller (Sz). 6. Amélie Kober (De).

**WC-Stand:** 1. Kummer 5040. 2. Dujmovits 4510. 3. Kreiner 4410. Ferner: 6. Fränzi Mägert-Kohli 3540. 7. Zogg 3370. 25. Müller 700.

## Snowboard | Patrizia Kummer gewinnt in Moskau und führt im Gesamtweltcup

# Die Sache mit den Kugeln



**Speziell.** Patrizia Kummer bei der Siegerehrung (oben), bei der Fahrt über den ungewöhnlichen Sprung (unten links) und die 60 Meter hohe Rampe mitten in der Stadt Moskau.

FOTOS KEYSTONE/FIS.SMUGMUG.COM

**Patrizia Kummer ist zurzeit die beste Boarderin der Welt in Parallelrennen. Es winkt die kleine Kugel für den Gesamtweltcup. Aber auch die grosse liegt noch drin.**

**Patrizia Kummer, sind Sie nervös?**  
«Nein, warum sollte ich?»

**Es stehen noch zwei Rennen aus und Sie sind die Führende im Weltcup.**

«Ja, und das freut mich sehr. Aber ich lasse mich nicht verrückt machen. Vor der Saison wollte ich in die Top Ten, jetzt bin ich ganz vorne dabei, das ist doch toll. Ich werde Vollgas geben und am Schluss wird dann abgerechnet. Wenns eine Kugel gibt, ist das umso schöner, wenn nicht, geht auch keine Welt unter. Dann hatte ich trotzdem eine starke Saison.»

**Für den Slalom allein aber gibts keine Kugel?**

«Nein. Für die Parallelrennen (Slalom und Riesenslalom, Red.) gibts eine kleine Kugel.»

**Und die grosse?**

«Da zählen alle fünf Snowboard-Disziplinen zusammen.»

**Ein Vergleich, der wenig Sinn macht.**

«Man vergleicht «Chrüt und Chabis». Es gibt keine Fahrer, die alle Disziplinen fahren, so macht ein Vergleich wenig Sinn. Aber es gibt halt nur eine grosse Kugel für alle.»

**Auf jeden Fall gehts nun darum, die kleine Kugel für die Parallelrennen zu holen.**

«Genau – und das wird schwierig genug. Ich nehme ohnehin Rennen für Rennen und versuche, nicht zu viel an das zu denken.»

**Sie haben 530 Punkte Vorsprung, das tönt nach viel. Aber erstens gibts für einen Sieg 1000 Punkte und zum anderen stehen noch zwei Riesenslalom aus.**

«Zwei Nuller werde ich mir sicher nicht erlauben können, trotz des Vorsprungs. Slaloms wären mir lieber. Da habe ich in

dieser Saison vier von fünf Rennen gewonnen. Aber ich fahre auch sehr gerne Riesenslalom, das macht auch sehr viel Spass. Zuletzt bin ich zweimal ganz knapp in der ersten K.-o.-Runde gescheitert. Es ist Zeit, mal etwas weiter zu kommen.»

**Kommen wir zurück auf das Rennen in Moskau. Das war doch ziemlich speziell?**

«Ja durchaus. Wir fuhren auf der gleichen Rampe, auf der die Skifahrer vor zwei Wochen einen Parallellslalom ausgetragen haben. Es war schon eindrücklich. Die Rampe war wohl 60 Meter hoch, ein riesiges Stahlgerüst und das mitten in der Stadt. Wir sind mit einer Art Bauarbeiterlift hochgefahren, das war doch recht speziell.»

**«Ich werde Vollgas geben, am Schluss wird abgerechnet.»**

Patrizia Kummer

**Und dann hatte es noch einen Sprung?**

«Auch das war ungewohnt und einige hatten Mühe damit. Ärgerlich war, dass wir nicht auf dem Rennhang trainieren konnten, weils so eisig war. Deshalb mussten wir im Vorfeld auf einen Hang am Rande der Stadt ausweichen.»

**Trotzdem haben Sie sich bestens zurechtgefunden.**

«Erstmals überhaupt konnte ich bereits die Qualifikation gewinnen. Auch wenns danach in den K.-o.-Läufen bei null losgeht, gibt das doch viel Selbstvertrauen.»

**Und der Sprung, hatten Sie keine Probleme damit?**

«Schwierig war die Landung, weils da sehr eisig war und man gleich zur nächsten Kurve ansetzen musste. Einmal kam ich leicht aus dem Gleichgewicht, aber sonst ists hervorragend aufgegangen.»

Interview: Alban Albrecht

## ANZEIGE

peugeot.ch

MIT LEIDENSCHAFT  
IN DEN FRÜHLING

AB CHF 14800.–  
MIT 3,9% LEASING AB CHF 129.– / MONAT



SPAREN SIE CHF  
5000.–

NATIONALES  
AUSSTELLUNGSWOCHELENDE  
VOM 23.–25. MÄRZ 2012\*

SCHÖNE AUSSICHTEN: MIT UNSEREN FRÜHLINGSANGEBOTEN PROFITIEREN SIE DOPPELT.

Doppelter Spareffekt: Dank Kundenprämie sowie zusätzlicher Europaprämie sparen Sie jetzt beim Kauf eines neuen Peugeot 207 SW CHF 5000.–. Profitieren Sie ausserdem vom attraktiven 3,9% Leasingangebot. Bringen Sie sich jetzt für den Frühling auf Touren und machen Sie eine Probefahrt bei Ihrem Peugeot-Partner.

Peugeot 207 SW ACCESS 1.4 75 PS, CHF 19800.–, Europaprämie CHF 2000.–, Kundenprämie CHF 3000.–, Endpreis CHF 14800.–. Treibstoffverbrauch kombiniert 6,4l/100km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 149g/km, Energieeffizienzklasse C. Leasingbeispiel: gleiches Modell, empfohlener Verkaufspreis CHF 14800.–, erste Rate CHF 2960.–, Leasingrate CHF 129.– pro Monat inkl. MWSt., Rücknahmewert CHF 7169.25, effektiver Jahreszins 3,97%. Abgebildetes Fahrzeug: Peugeot 207 SW ALLURE 1.6 VTI 120 PS, mit Metallic-Lackierung als Sonderausstattung, CHF 28000.–, Europaprämie CHF 2000.–, Kundenprämie CHF 3000.–, Endpreis CHF 22000.–. Treibstoffverbrauch kombiniert 6,1l/100km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 140g/km, Energieeffizienzklasse B. Allgemeine Geschäftsbedingungen: Preise inkl. 8% MWSt. Gültig für Bestellungen vom 1.3. bis 30.4.2012. Ausschliesslich für Privatkunden und bei allen teilnehmenden Peugeot-Partnern. Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagenmodelle beträgt 159g/km. Technische und preisliche Änderungen sowie Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten. Leasingkonditionen: Leasingdauer 48 Monate, Kilometerleistung 15000 km/Jahr. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Peugeot Finance, einer Abteilung von PSA Finance (Suisse) SA, Ostermündigen. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. \*Bei allen teilnehmenden Peugeot-Partnern

PEUGEOT 207 SW

MOTION & EMOTION



PEUGEOT